



# Bericht zur Inspektion der Kurt-Schwitters-Schule

12.01.2016

Bickelmayer, Kögler, Kaiser, Bussenius, Sankowsky

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Wissenschaft

## Kurt-Schwitters-Schule

### Qualitätstabelle (auf der Grundlage des Handlungsrahmens Schulqualität in Berlin)

1 Ergebnisse der Schule	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personal- management	6 Ziele und Strategien der Qualitäts- entwicklung
1.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn	2.1 Schulinternes Curriculum und Abstimmung des Lehr- und Lernangebots	3.1 Beteiligung der Schüle- rinnen und Schüler und der Eltern	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	5.1 Personalentwicklung und Personaleinsatz	6.1 Evaluation schulischer Entwicklungsvorhaben
1.2 Methoden- und Medienkompetenz	2.2 Unterrichtsgestaltung/ Lehrerhandeln im Unterricht: <i>Unterrichts- profil</i>	3.2 Soziales Klima und soziales Lernen in der Schule	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanage- ment	5.2 Arbeits- und Kommuni- kationskultur im Kollu- gium	6.2 Fortschreibung des Schulprogramms
1.3 Schulzufriedenheit und Schulimage	2.3 Systematische Unter- stützung, Förderung und Beratung	3.3 Gestaltung der Schule als Lebensraum	4.3 Verwaltungs- und Res- ourcenmanagement		6.3 Umgang mit erheblichem Entwicklungsbedarf
		3.4 Kooperationen	4.4 Unterrichtsorganisation		

#### Ergänzende Qualitätsmerkmale

E.1 Förderung der Sprachkompetenz	E.2 Ganztagsangebot	E.3 Duales Lernen	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil
E.6 Inklusion	E.7 Staatliche Europaschule Berlin	E.8 Demokratieerziehung	E.9 Unterrichtsentwicklung/ Unterrichtsbezogenes Qualitätsmanagement	E.10 Zweiter Bildungsweg zur Erlangung der Hochschulreife

Bickelmayer, Kögler, Kaiser, Bussenius, Sankowsky

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Wissenschaft

2

### Inspektionsrahmen

1 Ergebnisse der Schule	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personalmanagement	6 Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung
1.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn	2.1 Schulinterne Curriculum und Lernangebote				
1.2 Methoden- und Medienkompetenz					
1.3 Schulzufriedenheit und Schulimage					
<b>Ergänzende Qualitätsmerkmale</b>					
E.1 Förderung der Sprachkompetenz					
E.6 Inklusion					

- Die Schüler/Innen gehen gerne in die Schule.
- Die Schüler/Innen sind mit dem Unterricht und den weiteren Bildungsangeboten zufrieden.
- Die Schüler/Innen sind mit den Unterstützungsangeboten der Schule zufrieden.
- Die Schüler/Innen sind mit den Angeboten des außerunterrichtlichen Bereichs zufrieden.
- Die Eltern sind mit der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule zufrieden.
- Die Eltern sind mit dem Informationsfluss zufrieden.
- Die Kommunikation zwischen der Schule und den Eltern funktioniert.
- Die Eltern sind mit den Angeboten des außerunterrichtlichen Bereichs zufrieden.
- Die Mitarbeiter/Innen arbeiten gern an der Schule.
- Die Ausbildungseinrichtungen sind mit der Bildungsarbeit der Schule zufrieden.
- Die Ausbildungseinrichtungen sind mit dem Informationsfluss zufrieden.
- Die Kommunikation zwischen der Schule und den Ausbildungsbetrieben funktioniert.
- Die Mitarbeiter/Innen sind mit den schulspezifischen Arbeitsbedingungen zufrieden.
- Die Mitarbeiter/Innen sind mit der Arbeits- und Aufgabenverteilung zufrieden.
- Aufgaben im Rahmen der Schulentwicklung und der Gestaltung des Schullebens werden von einem großen Teil des Kollegiums wahrgenommen.
- Die Schule hat eine aktuelle und informative Homepage.
- Die Schule nutzt das Schulporträt der Senatsverwaltung.
- Die Schule ermöglicht interessierten Bürgerinnen und Bürgern Einblick in die schulische Arbeit.
- Die Schule ist besucherfreundlich.
- Die Schule bietet eine hohe Lern-, Arbeits- und Aufenthaltsqualität.
- Schülerarbeiten und Ergebnisse besonderer Schülerleistungen werden in der Schule entsprechend und informativ präsentiert.

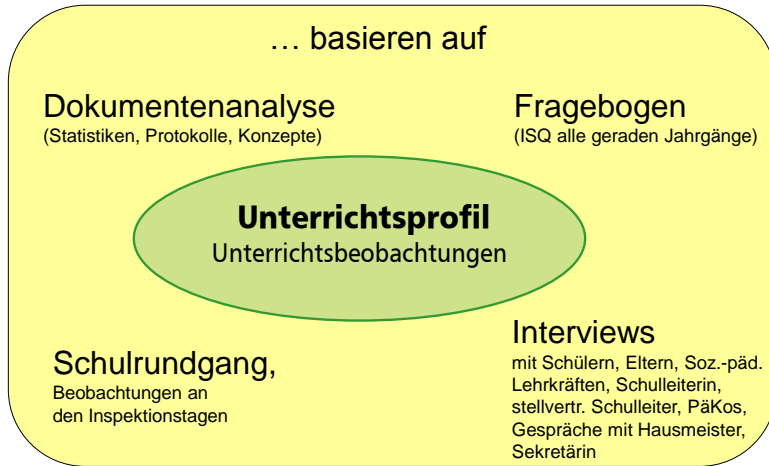
Bickelmayer, K... 3

### Qualitätsprofil der Schule

1 Ergebnisse der Schule	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personalmanagement	6 Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung
1.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn <b>A</b>	2.1 Schulinterne Curriculum und Abstimmung des Lehr- und Lernangebots <b>A</b>	3.1 Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und der Eltern <b>B</b>	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft <b>A</b>	5.1 Personalentwicklung und Personaleinsatz <b>B</b>	6.1 Evaluation schulischer Entwicklungsvorhaben <b>A</b>
1.2 Methoden- und Medienkompetenz	2.2 Unterrichtsgestaltung/ Lehrerhandeln im Unterricht: <b>Unterrichtsprofil</b>	3.2 Soziales Klima und soziales Lernen in der Schule	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement <b>A</b>	5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium <b>A</b>	6.2 Fortschreibung des Schulprogramms <b>A</b>
1.3 Schulzufriedenheit und Schulimage <b>A</b>	2.3 Systematische Unterstützung, Förderung und Beratung <b>A</b>	3.3 Gestaltung der Schule als Lebensraum	4.3 Verwaltungs- und Ressourcenmanagement		6.3 Umgang mit erheblichem Entwicklungsbedarf
		3.4 Kooperationen	4.4 Unterrichtsorganisation		
<b>Ergänzende Qualitätsmerkmale</b>					
E.1 Förderung der Sprachkompetenz	E.2 Ganztagsangebot <b>A</b>	E.3 Duales Lernen <b>A</b>	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil	
E.6 Inklusion	E.7 Staatliche Europaschule Berlin <b>B</b>	E.8 Demokratieerziehung	E.9 Unterrichtsentwicklung/ Unterrichtsbezogenes Qualitätsmanagement	E.10 Zweiter Bildungsweg zur Erlangung der Hochschulreife	

Bickelmayer, Kögler, Kaiser, Bussenius, Sankowsky 4

Die Bewertungen im Qualitätsprofil ...



1. Aussagen zum Unterricht

### Unterrichtsbeobachtungen: Statistik

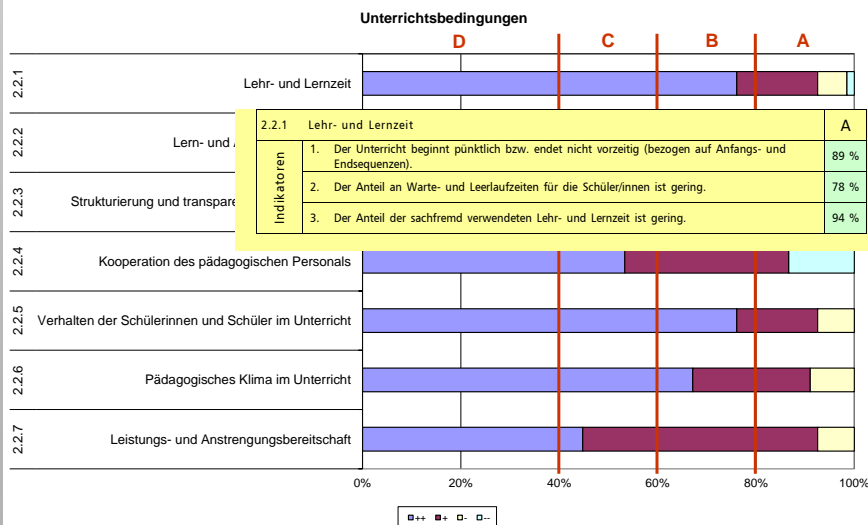
Anzahl der Unterrichtsbeobachtungen:	<b>67</b>
besuchte Lehrkräfte:	<b>66</b>
Anzahl der verspäteten Schüler/innen:	<b>20</b> (in 10 Sequenzen)
PC vorhanden in	<b>8 Sequenzen</b>
PC genutzt in	<b>4 Sequenzen</b>

Lerngruppengröße						
<=5 Sch	<=10 Sch	<=15 Sch	<=20 Sch	<=25 Sch	<=30 Sch	>30 Sch
3	5	10	13	33	3	0
Durchschnittliche Lerngruppenfrequenz: 19						

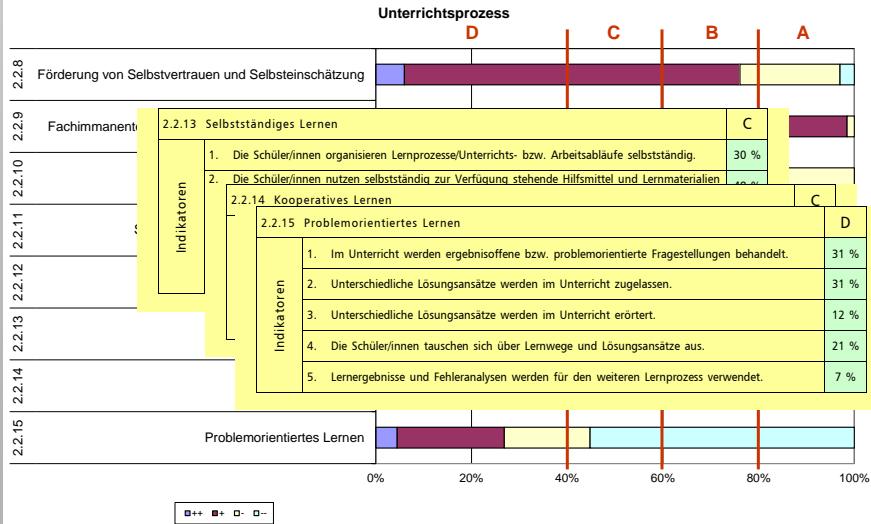
beobachtete Sozialformen				
	Frontal- unterricht	Einzel- arbeit	Partner- arbeit	Gruppen- arbeit
Anzahl der Unterrichtssequenzen	43	22	13	23
Prozentuale Verteilung	64 %	33 %	19 %	34 %

(Die Summe kann über 100 % liegen, da in einer Sequenz mehrere Sozialformen beobachtet werden können.)

### Unterrichtsbeobachtungen: Ergebnisse



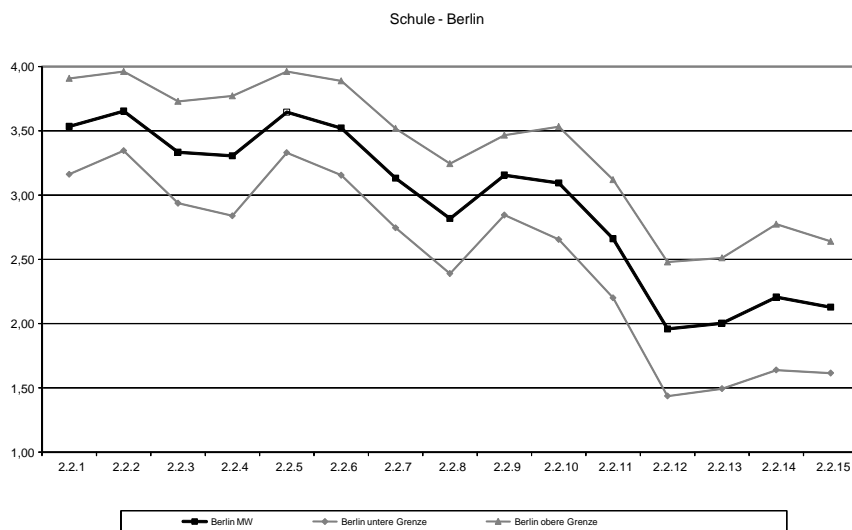
### Unterrichtsbeobachtungen: Ergebnisse



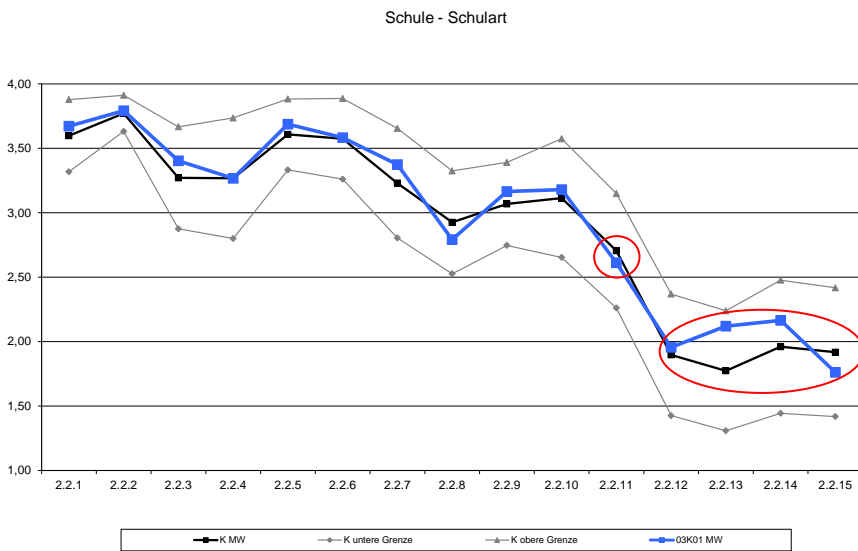
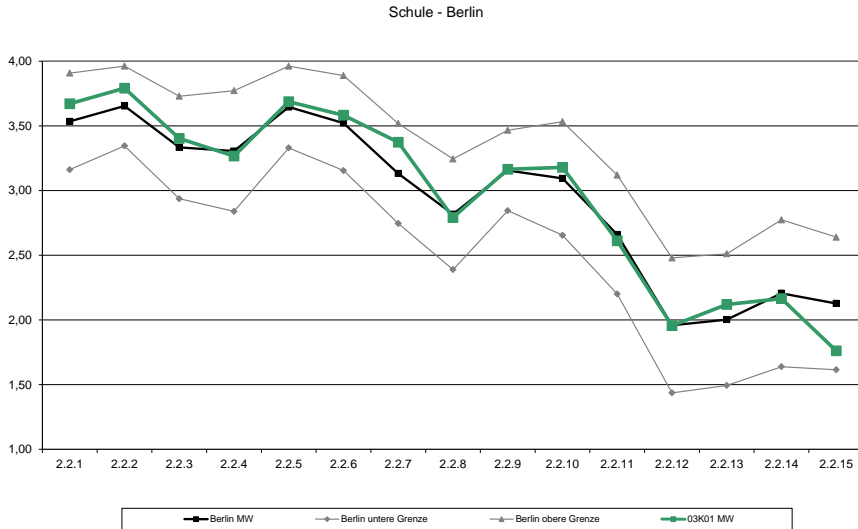
Unterrichtsorganisation	A	B	C	D
2.2.1 Lehr- und Lernzeit	X			
2.2.2 Lern- und Arbeitsbedingungen	X			
2.2.3 Strukturierung und transparente Zielausrichtung	X			
2.2.4 Kooperation des pädagogischen Personals	X			
2.2.5 Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht	X			
2.2.6 Pädagogisches Klima im Unterricht	X	X		
2.2.7 Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft	X	X		
Unterrichtsprozess	A	B	C	D
2.2.8 Förderung von Selbstvertrauen und Selbsteinschätzung		X	X	
2.2.9 Fachimmanentes, fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen		X		
2.2.10 Methoden- und Medienwahl		X	X	
2.2.11 Sprach- und Kommunikationsförderung			X	
2.2.12 Innere Differenzierung				X
2.2.13 Selbstständiges Lernen			X	X
2.2.14 Kooperatives Lernen			X	X
2.2.15 Problemorientiertes Lernen				X

Unterrichtsorganisation	A	B	C	D
2.2.1 Lehr- und Lernzeit	X			
2.2.2 Lern- und Arbeitsbedingungen	X			
2.2.3 Strukturierung und transparente Zielausrichtung	X			
2.2.4 Kooperation des pädagogischen Personals	X			
2.2.5 Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht	X			
2.2.6 Pädagogisches Klima im Unterricht	X			
2.2.7 Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft	X			
Unterrichtsprozess	A	B	C	D
2.2.8 Förderung von Selbstvertrauen und Selbsteinschätzung		X		
2.2.9 Fachimmanentes, fachübergreifendes und fächerverbündenes Lernen		X		
2.2.10 Methoden- und Medienwahl		X		
2.2.11 Sprach- und Kommunikationsförderung			X	
2.2.12 Innere Differenzierung				X
2.2.13 Selbstständiges Lernen			X	
2.2.14 Kooperatives Lernen			X	
2.2.15 Problemorientiertes Lernen				X

## Vergleichende Bewertung



## Vergleichende Bewertung



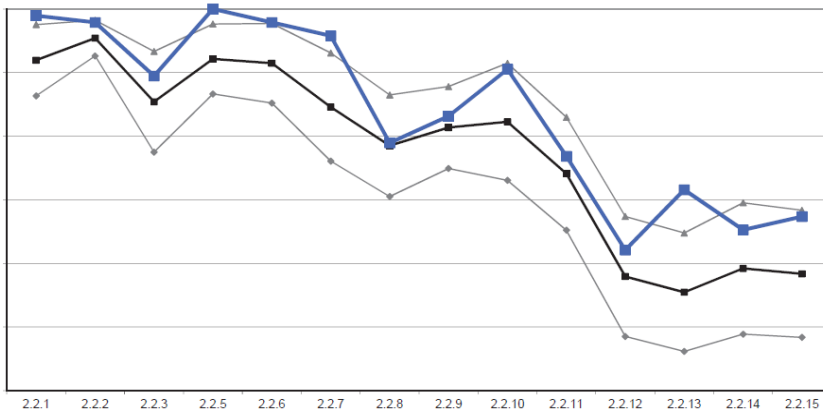


# Kurt-Schwitters-Schule

Schulinspektion

Bildung für Berlin

### Vergleichend Oberstufe



Bickelmayer, Kögler, Kaiser, Bussenius, Sankowsky

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

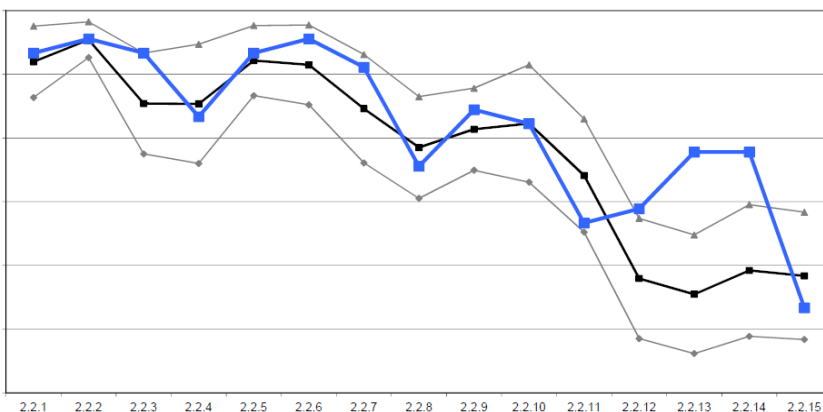


# Kurt-Schwitters-Schule

Schulinspektion

Bildung für Berlin

### Vergleichend Freiarbeit



K MW
  K untere Grenze
  K obere Grenze
  O3K01 MW

Bickelmayer, Kögler, Kaiser, Bussenius, Sankowsky

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft





## 2. Stärken und Entwicklungsbedarf

### Stärken der Schule

- **Profilbildung in den Bereichen:**
  - **Freiarbeit als integraler Bestandteil des Unterrichtskonzepts**
  - **Zweisprachigkeit durch SESB-Klassen**
- **Klare und effektive Organisationsstruktur sowie flexibles Unterrichtszeitmodell**
- **engagiert und strukturiert handelnde Schulleiterin**
- **positives Schul- und Arbeitsklima**
- **engagiertes Kollegium, das die Zusammenarbeit an den Entwicklungszielen der Schule ausrichtet**

## Entwicklungsbedarf der Schule

- Einsatz vielfältiger Methoden und Medien
- Individualisierung des Lernens sowohl im Fachunterricht als auch in der Freiarbeit
- Sprachbildung als durchgängiges Prinzip

## 3. Qualitätsprofil

### Inspektionsrahmen

1 Ergebnisse der Schule	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personalmanagement	6 Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung
1.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn	2.1 Schulinternes Curriculum und Abstimmung des Lehr- und Lernangebots	3.1 Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und der Eltern	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	5.1 Personalentwicklung und Personaleinsatz	6.1 Evaluation schulischer Entwicklungsvorhaben
1.2 Methoden- und Medienkompetenz	2.2 Unterrichtsgestaltung/ Lehrerhandeln im Unterricht: <b>Unterrichtsprüfung</b>	3.2 Soziales Klima und soziales Lernen in der Schule	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium	6.2 Fortschreibung des Schulprogramms
1.3 Schulzufriedenheit und Schulimage	2.3 Systematische Unterstützung, Förderung und Beratung	3.3 Gestaltung der Schule als Lebensraum	4.3 Verwaltungs- und Ressourcenmanagement		6.3 Umgang mit erheblichem Entwicklungsbedarf
		3.4 Kooperationen	4.4 Unterrichtsorganisation		

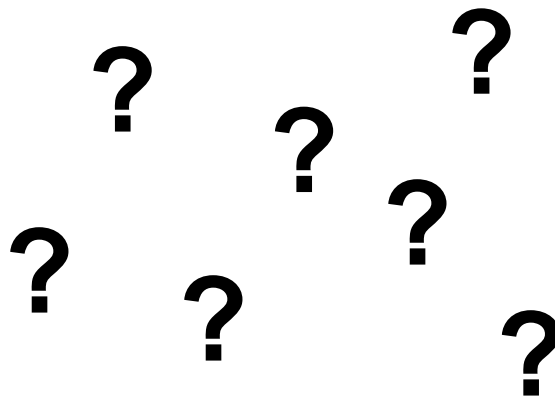
Ergänzende Qualitätsmerkmale				
E.1 Förderung der Sprachkompetenz	E.2 Ganztagsangebot	E.3 Duales Lernen	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil
E.6 Inklusion	E.7 Staatliche Europaschule Berlin	E.8 Demokratieverziehung	E.9 Unterrichtsentwicklung/ Unterrichtsbezogenes Qualitätsmanagement	E.10 Zweiter Bildungsweg zur Erlangung der Hochschulreife

### Qualitätsprofil der Schule

1 Ergebnisse der Schule	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personalmanagement	6 Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung
1.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn <b>A</b>	2.1 Schulinternes Curriculum und Abstimmung des Lehr- und Lernangebots <b>A</b>	3.1 Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und der Eltern <b>B</b>	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft <b>A</b>	5.1 Personalentwicklung und Personaleinsatz <b>B</b>	6.1 Evaluation schulischer Entwicklungsvorhaben <b>A</b>
1.2 Methoden- und Medienkompetenz	2.2 Unterrichtsgestaltung/ Lehrerhandeln im Unterricht: <b>Unterrichtsprüfung</b>	3.2 Soziales Klima und soziales Lernen in der Schule	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement <b>A</b>	5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium <b>A</b>	6.2 Fortschreibung des Schulprogramms <b>A</b>
1.3 Schulzufriedenheit und Schulimage <b>A</b>	2.3 Systematische Unterstützung, Förderung und Beratung <b>A</b>	3.3 Gestaltung der Schule als Lebensraum	4.3 Verwaltungs- und Ressourcenmanagement		6.3 Umgang mit erheblichem Entwicklungsbedarf
		3.4 Kooperationen	4.4 Unterrichtsorganisation		

Ergänzende Qualitätsmerkmale				
E.1 Förderung der Sprachkompetenz	E.2 Ganztagsangebot <b>A</b>	E.3 Duales Lernen <b>A</b>	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil
E.6 Inklusion	E.7 Staatliche Europaschule Berlin <b>B</b>	E.8 Demokratieverziehung	E.9 Unterrichtsentwicklung/ Unterrichtsbezogenes Qualitätsmanagement	E.10 Zweiter Bildungsweg zur Erlangung der Hochschulreife

Wir bedanken uns beim Kollegium  
der **Kurt-Schwitters-Schule**  
für die freundliche Aufnahme und die gute  
Unterstützung während der Inspektion.



Haben Sie noch Fragen ?



Diese Präsentation wurde erstellt von:

Joachim Bickelmayer  
II F 4

Berliner Schulinspektion

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft  
Levetzowstr. 1-2  
10555 Berlin

Tel.: 90 22 99 205  
Fax.: 90 22 99 240

E-Mail: Joachim.Bickelmayer@senbjw.berlin.de

© **Berliner Schulinspektion**